

# STATISTISCHE BERICHTE

Artikel-Nr. 4125 78002

Preise

M I 6 - vj 2/78

14.11.78

## Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im 2. Vierteljahr 1978

### 1. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND INSGESAMT NACH VERÄUSSERERN UND ERWERBERN 1978

Erwerber		Veräußerer					Summe Erwerber
		Natürliche Personen	Juristische Personen	Gemeinden (Gv)	darunter		
					Wohnungsunternehmen		
				gemeinnützige	nichtgemeinnützige		
1. Vierteljahr 1978							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 952	2 029	1 580	94	174	3 981
	B	1 638 574	1 575 828	1 229 010	101 531	98 131	3 214 402
	D	66,13	52,30	41,97	90,72	112,18	59,35
JURISTISCHE PERSONEN	A	624	172	93	16	20	796
	B	860 234	383 263	168 827	34 478	44 683	1 243 497
	D	53,58	99,37	58,40	198,41	147,86	67,70
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	271	17	2	1	-	288
	B	475 890	29 853	340	15		505 743
	D	14,27	13,32	.	.		14,22
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	41	26	20	2	1	67
	B	99 526	60 874	30 346	2 076	9 806	160 400
	D	54,41	115,88	62,17	.	.	77,74
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	210	76	40	10	15	286
	B	213 340	161 642	75 609	30 633	22 040	374 982
	D	112,19	113,12	60,48	211,60	151,31	112,59
SUMME VERAEUSSERER	A	2 576	2 201	1 673	110	194	4 777
	B	2 498 808	1 959 091	1 397 837	136 009	142 814	4 457 899
	D	61,81	61,51	43,95	118,02	123,34	61,68
2. Vierteljahr 1978							
NATUERLICHE PERSONEN	A	2 547	2 650	2 032	123	259	5 197
	B	2 103 285	2 176 872	1 770 049	74 149	144 254	4 280 157
	D	69,99	49,31	37,39	85,20	147,51	59,47
JURISTISCHE PERSONEN	A	818	200	119	17	17	1 018
	B	1 262 153	511 906	273 944	79 093	62 278	1 774 059
	D	64,25	99,67	60,13	188,25	195,77	74,47
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	370	16	2	2	1	386
	B	691 130	39 260	6 244	531	361	730 390
	D	20,39	17,17	.	.	.	20,22
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	48	45	32	7	1	93
	B	67 503	152 259	86 529	52 010	4 243	219 762
	D	72,94	127,01	77,62	210,78	.	110,40
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	253	86	54	8	13	339
	B	352 114	187 436	87 937	26 552	56 220	539 550
	D	123,40	115,99	55,20	146,88	198,06	120,82
SUMME VERAEUSSERER	A	3 365	2 850	2 151	140	276	6 215
	B	3 365 438	2 688 778	2 043 993	153 242	206 532	6 054 216
	D	67,84	58,90	40,44	138,39	162,06	63,87

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

## Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelaufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als *vorläufig* zu betrachten. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

### Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, die im Baugebiet der Gemeinde liegen und einen Kaufwert von 200,- DM und mehr haben. Nicht einbezogen werden Verkaufsfälle von Trümmergrundstücken sowie von Grundstücken mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Schließlich werden land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, die nach dem Grundstücksverkehrsgesetz bei Veräußerung einer Genehmigung der Landwirtschaftsbehörde bedürfen, auch dann nicht in diese Erhebung einbezogen, wenn sie rings von Baugebiet umgeben sind. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die *zeitliche Zuordnung* der Veräußerungsfälle ist der *Zeitpunkt des Vertragsabschlusses* maßgebend.

### Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

### Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

#### Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

**Baureifes Land:** Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich (vgl. §§ 12a und 12b GrStG). Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zu Bebauung anstehen.

**Rohbauland:** Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

**Industrieland:** Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

**Land für Verkehrszwecke:** Das Grundstück soll für den *öffentlichen Verkehr* (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private

Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

**Freiflächen:** Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

#### Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im "Wohngebiet" (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im "Geschäftsgebiet" auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein "Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt". Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt

Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

#### Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

#### Gemeindegrößenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

#### Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreinsniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Preisentwicklung. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unstetiger wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern wie etwa bei den Landesergebnissen zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

#### Hinweise zum Verständnis der Tabellen

Sind in einem Tabellenfeld nur ein oder zwei Veräußerungsfälle ausgewiesen, so ist anstelle des Durchschnittspreises ein Punkt vermerkt. Erscheint in einem Tabellenfeld ein Strich, so ist hierfür keine Angabe vorhanden.

2. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSARTEN IM LAND UND IN DEN REGIERUNGSBEZIRKEN 1978

Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
		Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
<b>BADEN-WÜRTTEMBERG</b>							
1. VIERTELJAHR 1978	A	4 777	3 874	748	32	112	11
	B	4 457 899	3 161 158	1 121 474	107 099	55 096	13 072
	D	61,68	75,83	27,87	29,23	10,58	19,83
2. VIERTELJAHR 1978	A	6 215	4 937	1 043	53	165	17
	B	6 054 216	4 288 366	1 467 126	181 041	84 222	33 461
	D	63,87	77,41	31,90	33,91	11,69	23,59
3. VIERTELJAHR 1978	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1978	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
<b>REGIERUNGSBEZIRKE</b>							
<b>STUTTGART</b>							
1. VIERTELJAHR 1978	A	1 587	1 253	270	4	56	4
	B	1 374 911	981 679	351 128	13 860	26 546	1 698
	D	79,78	97,51	38,07	26,91	7,50	12,80
2. VIERTELJAHR 1978	A	1 967	1 529	345	13	77	3
	B	1 833 650	1 281 674	477 586	44 179	22 179	8 032
	D	80,56	99,85	35,50	53,36	13,09	16,11
3. VIERTELJAHR 1978	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1978	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
<b>KARLSRUHE</b>							
1. VIERTELJAHR 1978	A	1 336	1 150	170	3	12	1
	B	1 081 366	871 079	200 996	4 304	4 404	583
	D	70,08	80,29	26,60	81,98	28,45	.
2. VIERTELJAHR 1978	A	1 766	1 447	290	8	15	6
	B	1 504 161	1 121 808	322 598	44 902	10 172	4 681
	D	74,05	86,83	36,59	39,24	20,89	42,60
3. VIERTELJAHR 1978	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1978	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
<b>FREIBURG</b>							
1. VIERTELJAHR 1978	A	844	677	119	16	28	4
	B	968 851	611 122	291 074	41 565	15 470	9 620
	D	44,58	58,03	21,07	29,90	10,34	19,67
2. VIERTELJAHR 1978	A	1 201	900	213	29	56	3
	B	1 250 086	811 511	302 768	87 458	41 261	7 088
	D	42,60	54,43	21,47	21,02	9,36	47,77
3. VIERTELJAHR 1978	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1978	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
<b>TUEBINGEN</b>							
1. VIERTELJAHR 1978	A	1 010	794	189	9	16	2
	B	1 032 771	697 278	278 276	47 370	8 676	1 171
	D	44,82	55,35	23,02	24,54	11,36	.
2. VIERTELJAHR 1978	A	1 281	1 061	195	3	17	5
	B	1 466 319	1 073 373	364 174	4 502	10 610	13 660
	D	50,68	58,14	31,68	40,14	7,03	8,92
3. VIERTELJAHR 1978	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1978	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1978

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
<b>REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART</b>									
<b>REGION MITTLERER NECKAR</b>									
<b>STADTKREISE</b>									
STUTTGART, STADT	A	52	51	-	-	4	4	-	-
	B	44 375	60 003			8 891	5 841		
	D	364,03	380,71			223,43	102,82		
<b>LANDKREISE</b>									
BOEBLINGEN	A	78	88	-	-	11	14	-	-
	B	58 813	56 137			13 822	19 326		
	D	172,43	196,60			88,21	75,64		
ESSLINGEN	A	70	93	-	-	9	7	-	-
	B	43 160	60 679			12 230	17 110		
	D	152,04	182,80			41,74	23,61		
GÖPPINGEN	A	138	194	-	-	36	32	-	-
	B	103 575	185 101			42 766	31 164		
	D	105,06	90,44			56,57	73,26		
LUDWIGSBURG	A	109	137	-	-	23	30	-	-
	B	85 842	99 178			22 522	27 277		
	D	207,49	227,50			79,27	83,37		
REMS-MURR-KREIS	A	170	155	-	-	30	36	-	-
	B	109 519	113 580			19 699	35 719		
	D	115,56	118,32			53,41	53,94		
REGION MITTLERER NECKAR	A	617	718	-	-	113	123	-	-
	B	445 284	574 678			119 930	136 437		
	D	166,65	170,03			74,82	65,60		
<b>REGION FRANKEN</b>									
<b>STADTKREISE</b>									
HEILBRONN, STADT	A	25	39	-	-	8	4	-	-
	B	10 943	30 534			7 355	5 871		
	D	162,57	136,43			96,40	49,98		
<b>LANDKREISE</b>									
HEILBRONN	A	163	255	-	-	33	66	-	-
	B	126 004	178 862			32 689	104 314		
	D	58,44	54,64			35,75	39,31		
HÜHENLOHEKREIS	A	111	144	-	-	9	16	-	-
	B	106 426	134 499			9 555	8 653		
	D	23,45	29,85			14,34	9,29		
SCHWAEBISCH HALL	A	54	64	-	-	31	75	-	-
	B	44 284	47 972			28 924	89 508		
	D	20,55	24,14			9,25	15,19		
MAIN-TAUBER-KREIS	A	55	82	-	-	34	28	-	-
	B	47 061	73 046			96 621	33 709		
	D	35,18	28,16			10,50	19,87		
REGION FRANKEN	A	408	584	-	-	115	189	-	-
	B	334 718	464 913			175 144	242 055		
	D	42,43	45,53			18,82	26,87		
<b>REGION OSTWÜRTTEMBERG</b>									
<b>LANDKREISE</b>									
HEIDENHEIM	A	69	113	-	-	13	12	-	-
	B	76 916	127 029			33 868	58 402		
	D	29,69	26,56			15,81	12,53		
OSTALBKREIS	A	159	114	-	-	29	21	-	-
	B	124 761	115 054			22 186	40 692		
	D	40,33	49,73			25,36	18,89		
REGION OSTWÜRTTEMBERG	A	228	227	-	-	42	33	-	-
	B	201 677	242 083			56 054	99 094		
	D	36,27	37,57			19,59	15,14		

A = Zahl der Fälle, B = überlegene Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSARTEN IN DEN REGIONEN  
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1978

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REFIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE									
REGION MITTLERER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
BADEN-BADEN, STADT	A	11	7	-	-	1	-	-	-
	B	23 373	4 444			3 678			
	D	124,94	112,93			.			
KARLSRUHE, STADT	A	39	60	-	-	6	23	-	-
	B	31 958	59 333			8 076	22 131		
	D	151,18	159,53			46,72	74,69		
LANDKREISE									
KARLSRUHE	A	367	393	-	-	26	26	-	-
	B	242 303	253 817			29 167	29 006		
	D	73,77	74,96			33,04	40,22		
RASTATT	A	75	133	-	-	17	50	-	-
	B	77 701	105 693			35 841	63 534		
	D	54,03	69,37			21,01	40,32		
REGION MITTLERER OBERRHEIN	A	492	593	-	-	50	99	-	-
	B	375 335	423 287			76 762	114 671		
	D	79,46	85,82			30,02	46,93		
REGION UNTERER NECKAR									
STADTKREISE									
HEIDELBERG, STADT	A	29	23	-	-	1	5	-	-
	B	15 897	18 595			288	6 227		
	D	184,80	235,76			.	66,48		
MANNHEIM, STADT	A	29	39	-	-	1	5	-	-
	B	13 732	21 664			3 057	8 432		
	D	200,15	138,36			.	34,76		
LANDKREISE									
NECKAR-ODENWALD-KREIS	A	59	81	-	-	39	75	-	-
	B	46 843	71 748			54 767	93 809		
	D	23,57	23,79			13,70	14,78		
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	289	311	-	-	27	27	-	-
	B	194 132	256 422			22 250	26 810		
	D	98,69	105,23			37,80	65,88		
REGION UNTERER NECKAR	A	406	454	-	-	68	112	-	-
	B	270 604	368 429			80 362	135 278		
	D	95,90	97,91			21,20	28,53		
REGION NORDSCHWARZWALD									
STADTKREISE									
PFURZHEIM, STADT	A	-	33	-	-	-	1	-	-
	B		51 660				1 969		
	D		118,60				.		
LANDKREISE									
CALW	A	91	120	-	-	11	15	-	-
	B	102 466	93 781			11 219	14 586		
	D	59,65	64,83			29,95	36,12		
ENZKREIS	A	129	186	-	-	27	45	-	-
	B	89 582	129 311			19 785	37 035		
	D	75,57	78,95			34,72	44,09		
FREUDENSTADT	A	32	61	-	-	14	18	-	-
	B	33 092	55 340			12 868	19 059		
	D	38,92	46,84			24,50	16,02		
REGION NORDSCHWARZWALD	A	252	400	-	-	52	79	-	-
	B	225 140	330 092			43 872	72 649		
	D	62,94	75,76			30,50	35,29		

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN  
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1978

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG									
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
FREIBURG I. BR., STADT	A	22	25	-	-	1	5	-	-
	B	15 345	20 178			2 717	7 491		
	D	175,29	229,40			.	60,11		
LANDKREISE									
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A	76	103	-	-	4	3	-	-
	B	72 038	101 843			14 375	4 359		
	D	72,17	66,21			20,24	25,49		
EMMENDINGEN	A	35	51	-	-	4	3	-	-
	B	28 796	53 434			5 122	4 610		
	D	67,50	74,09			25,91	41,93		
ORTENAU-KREIS	A	142	142	-	-	17	37	-	-
	B	115 011	109 894			19 666	28 956		
	D	38,86	45,35			10,03	18,30		
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN	A	275	321	-	-	26	48	-	-
	B	231 190	285 349			41 880	45 416		
	D	61,86	71,19			17,10	28,28		
REGION SCHWARZW.-BAAR HEUBERG									
LANDKREISE									
ROTTWEIL	A	70	101	-	-	8	5	-	-
	B	58 944	85 771			47 990	18 499		
	D	38,55	24,91			7,63	21,98		
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	92	112	-	-	4	2	-	-
	B	91 239	116 968			12 576	936		
	D	66,38	46,92			14,56	.		
TUTTLINGEN	A	62	164	-	-	15	67	-	-
	B	57 228	146 526			28 385	143 313		
	D	28,28	30,08			11,75	13,58		
REGION SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG	A	224	377	-	-	27	74	-	-
	B	207 411	349 265			88 951	162 748		
	D	47,96	34,45			9,93	14,50		
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE									
LANDKREISE									
KONSTANZ	A	76	104	-	-	19	18	-	-
	B	73 316	90 475			47 415	14 994		
	D	82,08	81,54			15,18	29,79		
LEERRACH	A	56	51	-	-	11	17	-	-
	B	51 387	40 350			54 610	23 995		
	D	68,57	69,06			43,50	37,14		
WALDSHUT	A	46	47	-	-	36	56	-	-
	B	47 818	46 072			58 218	55 615		
	D	34,97	36,01			24,72	27,29		
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE	A	178	202	-	-	66	91	-	-
	B	172 521	176 897			160 243	94 604		
	D	65,00	66,84			28,30	30,18		

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1978

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK TÜBINGEN									
REGION NECKAR-ALB									
LANDKREISE									
REUTLINGEN	A	116	160	-	-	33	35	-	-
	B	92 259	120 008			68 884	52 465		
	D	76,78	93,27			16,87	56,27		
TUEBINGEN	A	51	61	-	-	5	-	-	-
	B	39 152	51 029			5 753			
	D	85,67	77,96			32,56			
ZOLLERNALBKREIS	A	83	114	-	-	26	23	-	-
	B	63 685	95 332			33 065	23 928		
	D	38,23	34,47			14,61	19,82		
REGION NECKAR-ALB	A	250	335	-	-	64	58	-	-
	B	195 096	266 369			107 702	76 393		
	D	65,98	69,30			17,01	44,85		
REGION DONAU-ILLER 1)									
STADTKREISE									
ULM, STADT	A	41	45	-	-	1	7	-	-
	B	62 427	162 388			1 877	27 398		
	D	57,15	39,31			.	50,99		
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	A	112	152	-	-	10	16	-	-
	B	92 636	140 447			32 062	53 226		
	D	30,75	33,21			9,82	18,82		
BIBERACH	A	61	80	-	-	43	62	-	-
	B	54 266	67 018			54 799	134 943		
	D	35,56	41,17			19,85	17,17		
REGION DONAU-ILLER <sup>1)</sup>	A	214	277	-	-	54	85	-	-
	B	209 329	369 853			88 738	215 567		
	D	39,87	37,33			16,23	21,88		
REGION BODENSEE-ÜBERSCHWABEN									
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	A	105	155	-	-	59	48	-	-
	B	76 128	146 040			59 061	64 586		
	D	99,09	134,23			49,07	51,76		
RAVENSBURG	A	125	147	-	-	6	3	-	-
	B	116 135	148 553			5 284	2 320		
	D	58,34	51,25			16,20	6,53		
SIGMARINGEN	A	100	147	-	-	6	1	-	-
	B	100 590	142 558			17 491	5 308		
	D	30,37	20,50			8,54	.		
REGION BODENSEE-ÜBERSCHWABEN	A	330	449	-	-	71	52	-	-
	B	292 853	437 151			81 836	72 214		
	D	59,33	68,94			38,29	47,02		

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

4. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSTYPEN UND GEMEINDEGRÖßENKLASSEN 1978

Gemeindegrößenklasse Einwohner	Zeitraum		Bauland insgesamt	Davon				Freifläche
				Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	
UNTER 2000	1. VIERTELJAHR	A	247	193	51	1	2	-
		B	265 223	175 419	82 112	5 738	1 954	-
		D	35,86	44,56	20,25	.	.	-
	2. VIERTELJAHR	A	394	255	120	-	19	-
		B	413 308	222 808	175 384	.	15 116	-
		D	31,33	40,79	21,49	.	6,11	-
2000 BIS UNTER 5000	1. VIERTELJAHR	A	1 253	993	236	5	13	6
		B	1 104 165	777 950	302 574	11 585	7 629	4 427
		D	38,11	46,86	17,69	9,42	14,60	12,73
	2. VIERTELJAHR	A	1 556	1 190	310	10	45	1
		B	1 362 327	953 417	358 649	35 249	14 336	676
		D	39,85	47,50	21,58	30,75	12,09	.
5000 BIS UNTER 10 000	1. VIERTELJAHR	A	1 199	930	202	6	60	1
		B	1 075 478	755 293	275 443	12 357	31 702	683
		D	52,15	65,23	22,80	23,48	7,23	.
	2. VIERTELJAHR	A	1 538	1 227	234	8	60	9
		B	1 380 819	1 033 301	301 477	13 078	24 177	8 786
		D	57,28	67,29	28,74	17,50	16,98	29,97
10 000 BIS UNTER 20 000	1. VIERTELJAHR	A	909	772	120	7	10	-
		B	917 280	627 374	255 573	30 333	4 000	-
		D	62,85	79,68	27,69	18,40	6,64	-
	2. VIERTELJAHR	A	1 152	985	124	11	29	3
		B	1 174 352	843 982	255 573	34 181	23 338	16 978
		D	65,60	78,44	38,32	21,14	10,07	3,48
20 000 BIS UNTER 50 000	1. VIERTELJAHR	A	684	572	94	4	13	1
		B	651 434	490 396	148 302	9 414	2 439	883
		D	76,62	88,70	41,44	11,36	49,78	.
	2. VIERTELJAHR	A	877	696	160	17	3	1
		B	871 133	595 657	207 053	62 616	5 246	561
		D	74,81	94,46	33,73	30,22	2,09	.
50 000 BIS UNTER 100 000	1. VIERTELJAHR	A	258	218	24	3	12	1
		B	259 372	202 476	27 086	19 427	7 306	3 577
		D	92,30	106,50	53,69	40,94	11,29	.
	2. VIERTELJAHR	A	370	314	48	1	7	-
		B	490 846	377 234	111 028	1 392	1 192	-
		D	75,80	82,08	54,47	.	21,59	-
100 000 BIS UNTER 200 000	1. VIERTELJAHR	A	92	76	10	3	2	1
		B	66 526	42 185	10 360	10 518	66	3 397
		D	135,20	175,57	84,01	62,65	.	.
	2. VIERTELJAHR	A	141	120	15	3	2	1
		B	161 455	120 967	21 558	13 838	817	4 275
		D	132,89	159,59	58,27	40,32	.	.
200 000 BIS UNTER 500 000	1. VIERTELJAHR	A	77	68	7	2	-	-
		B	60 631	45 690	11 133	3 808	-	-
		D	137,77	165,90	38,01	.	-	-
	2. VIERTELJAHR	A	130	99	28	2	-	1
		B	131 974	80 997	30 563	19 941	-	473
		D	119,76	153,87	63,67	.	-	.
500 000 UND MEHR	1. VIERTELJAHR	A	58	52	4	1	-	1
		B	57 290	44 375	8 891	3 919	-	105
		D	320,78	364,03	223,43	.	-	.
	2. VIERTELJAHR	A	57	51	4	1	-	1
		B	68 302	60 003	5 841	746	-	1 712
		D	346,66	380,71	102,82	.	-	.

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.